

[Free and download] Brsseler Spritzen: Korruption, Lobbyismus und die Finanzen der EU (Beck'sche Reihe)

Brsseler Spritzen: Korruption, Lobbyismus und die Finanzen der EU (Beck'sche Reihe)

Von Jeanne Rubner

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1138503 in eBooksVerffentlicht am: 2011-06-14Erscheinungsdatum: 2011-06-14File Name: B005AFQIRO | File size: 43.Mb

Von Jeanne Rubner : Brsseler Spritzen: Korruption, Lobbyismus und die Finanzen der EU (Beck'sche Reihe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Brsseler Spritzen: Korruption, Lobbyismus und die Finanzen der EU (Beck'sche Reihe):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Euroskepsis Von Joseph Kilian Meister Wahrscheinlich stimmt es. Die Veröffentlichungen der Brsseler Betrugsbehörden der EU, OLAF, stützen den Inhalt dieses Buches. Und es ist wichtig, um das Lobbying in Brüssel zu wissen und also auch dankenswert, wenn darüber aufgeklärt wird. Deshalb lohnt sich die Lektüre zweifelsohne. Aber: rechnen Sie mit einer eindeutig euroskeptischen Darstellung. Nicht alles im Europa des Jahres 2010 ist korrupt.

Kurzbeschreibung Brüssel steht für Bürokratie, Ineffizienz und Verschwendung. Wer diese Vorurteile hegt, vergisst, dass es die Nationalstaaten sind, die Politik in Brüssel machen. Die Idee des Gemeinwohls tritt in den Hintergrund, nationale Politiker betrachten die EU zunehmend als Selbstbedienungsladen. Zudem wächst der Einfluss der Lobbyisten, mächtige Unternehmen und Verbände bestimmen immer häufiger die EU-Gesetze. Dieses Buch deckt auf, warum die Ausgaben teilweise falsch verteilt sind und warum das heutige System das Plündern der gemeinsamen Kasse begünstigt und Korruption nicht verhindert, weder in Brüssel noch in den Nationalstaaten. Warum die EU-Zentrale nicht stark genug ist, um wirksame Kontrollen zu installieren. Warum Lobbyisten die Oberhand gewinnen. Und was dagegen unternommen werden muss.

Kurzbeschreibung Brüssel steht für Bürokratie, Ineffizienz und Verschwendung. Wer diese Vorurteile hegt, vergisst, dass es die Nationalstaaten sind, die Politik in Brüssel machen. Die Idee des Gemeinwohls tritt in den Hintergrund, nationale Politiker betrachten die EU zunehmend als Selbstbedienungsladen. Zudem wächst der Einfluss der Lobbyisten, mächtige Unternehmen und Verbände bestimmen immer häufiger die EU-Gesetze. Dieses Buch deckt auf, warum die Ausgaben teilweise falsch verteilt sind und warum das heutige System das Plündern der gemeinsamen Kasse begünstigt und Korruption nicht verhindert, weder in Brüssel noch in den Nationalstaaten. Warum die EU-Zentrale nicht stark genug ist, um wirksame Kontrollen zu installieren. Warum Lobbyisten die Oberhand gewinnen. Und was dagegen unternommen werden muss.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Jeanne Rubner promovierte über theoretische Biophysik. Seit 1991 ist sie Redakteurin der Süddeutschen Zeitung, seit 2000 in der Politikredaktion.